

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

AM	ORT	BEGINN	ENDE
19. Dezember 2022	Gemeindeamt Aldrans – Sitzungszimmer 1. OG	20:00 Uhr	22:00 Uhr

VORSITZ	BGM Strobl Johannes	
anwesende Gemeinderäte		
Gemeinschaftsliste Aldrans mit BGM Hannes Strobl - GLA		
Regina Gapp	VBGM Nairz Daniel	Garber Bernhard
Martinek Christoph	Senfter Martin	Rösch Hubert
Eder Birgit	Fleischmann Helmut	Nössing Ursula
Die Grünen Aldrans & Unabhängige – GRÜNE		
Brandl Ursula	Frischhut-Gregorin Julia	Schüler Jonas
Dr. Lederer Mathias	Haider Markus	

Schriftführer	Alexander Nairz
----------------------	-----------------

Entschuldigt abwesend: Dr.rer.nat. Reiter Franz, Stolz Elisabeth

Sonstige Anwesende: Frau Ampferer-Schmitt,

Tagesordnung

- 1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Unterfertigung der Niederschrift 09/2022
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Förderansuchen des Krippenverein Aldrans für den Neubau der Kirchen-Krippe – Diskussion und allfällige Beschlussfassung
- 4) Erlassung des Bebauungsplanes für GP 451/1 in KG Aldrans
- 5) Beschluss zur Anwendung des § 41 Abs. 5a Z 7 FLAG bez. der Senkung des Dienstgeberbeitrages für alle Bediensteten der Gemeinde für das Jahr 2023 und 2024 auf 3,7 v.H.
- 6) Festsetzung der Tarife Haus des Kindes
- 7) Festsetzung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge)
- 8) Festsetzung des Voranschlages 2023 gem. § 93 TGO 2001
- 9) Personalangelegenheiten
- 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Beschlüsse

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Unterfertigung der Niederschrift 09/2022

Der BGM begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 der Tiroler Gemeindeordnung - TGO 2001 fest. Die Niederschrift 09/2022 konnte nicht rechtzeitig festgestellt werden und muss bei der nächsten Sitzung beschlossen werden.

2. Bericht des Bürgermeisters

- Herr Matthias Zobler hat seinen Probebetrieb im Hort und der Reinigung der Volksschule gemacht. Der Probebetrieb hat gut funktioniert und es gab auch keine Probleme. Matthias hat sich sehr wohl gefühlt. Frau Unteregger Sonja hat ihn gut durch die Probezeit begleitet. Es ergeht ein Dank dafür. Derzeit ist Matthias im Haus St. Martin auf Probe. Es wird jedenfalls versucht eine gute Stelle für Ihn in Aldrans zu finden.
- Der Hort ist endgültig übersiedelt. Bisher gab es keine Probleme.

3. Förderansuchen des Krippenverein Aldrans für den Neubau der Kirchen-Krippe – Diskussion und allfällige Beschlussfassung

Die Kirchenkrippe wurde letzthin vom Krippenverein mit Materialkosten in der Höhe von ca 1.500 Euro saniert. Der eigentliche Eigentümer der Krippe ist nicht klar definiert, sie gehört der Allgemeinheit. Der Krippenverein hat sich der Pflege der Krippe angenommen und stellt diese auch jedes Jahr wieder auf. Die Krippe wird in der Kirche gelagert. Es ist angedacht dem Verein 1.000€ für die Sanierungsarbeiten zur Verfügung zu stellen. Der Verein würde sich sehr über die Subventionen freuen. Der Bürgermeister stellt den Antrag den Verein mit 1.000€ zu subventionieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Erlassung des Bebauungsplanes für GP 451/1 in KG Aldrans

Es gibt seit ca. 2014 Überlegungen für einen Umbau/Sanierung des alten „Pension Heimat“ am Bahnhofweg. Es wurde im Jahr 2019 ein Beschluss gefasst, dass das damalige Projekt mit 2 Vollgeschossen einen Bebauungsplan erhalten soll. Begründung für diesen Beschluss war, dass es das Angebot der Bauwerber gab als öffentliches Interesse, 2 Wohnungen für leistbares Wohnen vorzusehen und diese dann durch die Gemeinde vergeben werden. Dies war dann wiederum aufgrund zahlreicher rechtlicher Bestimmungen nicht möglich. In der Zwischenzeit hat es zahlreiche Entwürfe und Veränderungen des Projektes gegeben. Nun liegt der Gemeinde wieder ein Antrag für einen Bebauungsplan vor. Die Bauwerber möchten eine Anlage mit 8 Wohnungen errichten, die Behörde geht davon aus, dass dieses Projekt eine Wohnanlage im Sinne der TBO ist. Die Bauwerber planen eine Grundteilung und sehen damit die rechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnanlage nicht mehr gegeben, weil die beiden Baukörper getrennt sind. Es gab im Jahr 2008 in einem ähnlich gelagerten Fall im Gemeindevorstand von Aldrans die Entscheidung, dass das Projekt Ranser Feld 9 und 9a keine Wohnanlage ist. Alle Rechtsauskünfte welche die Gemeinde eingeholt hat, stellen aber klar auf die Kategorie „Wohnanlage“ ab. GR Haider erkundigt sich, was der Unterschied zwischen einer Wohnanlage und einem Mehrfamilienhaus ist.

GRin Brandl erklärt, dass hier wieder in die grüne Lunge von Aldrans gebaut werden soll. Das neue Projekt ist fast doppelt so groß wie das bisherige Objekt. Sie möchte Aufgrund der knappen Unterlagenübermittlung mehr Zeit sich mit dem Bebauungsplan zu beschäftigen und möchte den Beschluss auf die nächste Sitzung verschieben.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird dieser TO-Punkt auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Beschluss zur Anwendung des § 41 Abs. 5a Z 7 FLAG bez. der Senkung des Dienstgeberbeitrages für alle Bediensteten der Gemeinde für das Jahr 2023 und 2024 auf 3,7 v.H.

Im Zuge der Teuerungen kann für Dienstgeber der Dienstgeberbeitrag von 3,9% auf 3,7% gesenkt werden. Dafür ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Die Senkung des Dienstgeberbeitrages auf 3,7% wird einstimmig angenommen.

11. Aufnahme des Punktes: Umstrukturierungskosten Gem2Cloud

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Punkt als TO 11 „Umstrukturierungskosten Gem2Cloud“ aufzunehmen. Der Gemeindeserver erreicht im März 2023 seine 5-Jährige Laufzeit und somit das Ende

des Supportzeitraumes. Ein Ankauf eines neuen Servers wurde von der Verwaltung geprüft und diese ist in Abstimmung mit dem IT-Dienstleister Kufgem zum Entschluss gekommen, dass eine Umstellung auf eine zukunftsfitte Variante zu bevorzugen ist. Die Gemeinde Aldrans soll daher als Gem2Cloud Gemeinde umgestellt werden. Dafür fallen einige Dienstleistungsstunden an, da jeder PC umgestellt werden muss und auch div. Anpassungsarbeiten im Hintergrund gemacht werden müssen. Gesamt belaufen sich die Kosten einmalig auf 6.403,50 € netto. Die Umstellung Gem2Cloud wird einstimmig beschlossen.

Weiters gibt es ein Angebot der Kufgem für den Ankauf von Stundenpaketen für Dienstleistungen, da im Jahr 2023 der Stundenpreis um 10% steigen wird. Geplant ist, dass im Herbst 2023 die Umbauarbeiten am Gemeindeamt beginnen und wir hier einiges an Arbeitszeit auch im Bereich EDV benötigen werden. Der Vorteil beim Stundenguthaben ist, dass dieses nicht verfällt, die Gemeinde kann dieses Guthaben unendlich lang einlösen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig 30h zu einem Preis von 4.170€ anzukaufen. Dafür erhält die Gemeinde eine (1) Stunde gratis dazu, somit einen Pool an 31 Stunden.

6. Festsetzung der Tarife Haus des Kindes

Um der aktuellen Teuerungswelle entgegenzuwirken, gibt es vom Land Tirol die Aufforderung an die Gemeinden, ihre Tarife für die Kinderbetreuung im Kindergartenjahr 2023/24 nicht zu erhöhen. Dieser Aufforderung soll auch die Gemeinde Aldrans folgen. Das Land wird den Ausfall durch Förderungen etwas abfedern. Daher werden die geltenden Tarife 2022/23 für das Kindergartenjahr 2023/24 fortgeschrieben. Angepasst werden muss der Essensbeitrag für den Mittagstisch. Die Kosten sind hier bereits im Jahr 2022 um 20 Cent gestiegen, das wurde den Eltern auch mitgeteilt. Kleine Essen belaufen sich nun auf € 3 und große Essen € 4 diese werden zum Selbstkostenpreis den Eltern verrechnet. GRin Frischhut möchte gerne generell die Tarife im Haus des Kindes überdenken, dazu wird es eine eigene Sitzung des Bildungsausschusses geben.

Die geltenden Tarife für 2022/23 werden ohne Erhöhung auch für 2023/24 im Haus des Kindes einstimmig beschlossen.

7. Festsetzung der Gemeindeabgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge)

Um der aktuellen Teuerungswelle entgegenzuwirken, gibt es vom Land Tirol die Aufforderung an die Gemeinden, ihre Gemeindeabgaben nicht zu erhöhen. Dieser Aufforderung soll auch die Gemeinde Aldrans folgen. Das Land wird den Ausfall durch Förderungen etwas abfedern. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gebührenverordnung 2022 so beizubehalten.

8. Festsetzung des Voranschlages 2023 gem. § 93 TGO 2001

Für das Jahr 2023 wurde das Budget erstellt, insgesamt wurden 6,1 Mio. Euro (Einnahmen & Ausgaben) vorangeschlagen. Die Budgetplanung wurde wie in den vergangenen Jahren auch, mit besonnener Einnahmenplanung und umsichtiger Ausgabenplanung erstellt. Der VA 2023 enthält wesentliche Investitionen wie 20.000 Euro für eine neue Schrankenanlage in der Tiefgarage, für die Neuerrichtung der Naturwerkstatt wurden vorerst 300.000 Euro vorgesehen. Für die Wildbachverbauung beim Schmid (Fam. Brunner) wurden wiederum die 50.000 Euro reserviert. Weitere große Ausgaben werden die Sanierung des Gemeindeamtes sein. Hierfür werden im ersten Schritt 400.000 Euro eingeplant, wovon 200.000 Euro vom Land Tirol gefördert werden. Die Dorfkreuzung mit ca. 475.000 Euro und die Fertigstellung der Radwege Mühlweg und Vogelhütte mit je 200.000 Euro sind auch für das Jahr 2023 vorgesehen. Der Austausch der Wasserversorgungsanlage bei den Prockenhöfen soll auch 2023 abgeschlossen werden hierfür wurden rund 80.000 Euro für die Leitungsarbeiten und nochmals 50.000 Euro für die notwendigen Asphaltierungsarbeiten vorgesehen. Für die alternative Energieerzeugung wurden 113.000 Euro für zwei Photovoltaikanlagen auf der Volksschule vorgesehen. Des Weiteren stehen noch zahlreiche kleinere Projekte an, welche im Laufe des Jahres 2023 umgesetzt werden sollen. Bei den Einnahmen

wurden nicht berücksichtigt, die noch nicht ausbezahlte Förderung für den Umbau des Hortes und der Grundverkauf der sozialen Wohnfläche bei Fagslung. Die Naturwerkstatt soll mittels Darlehn finanziert werden.

Zum VA 2023: Der Negativsaldo (Anlage 1b VRV 2015 - Saldo 5) von € 730.100 wird abgedeckt durch einen voraussichtlichen Stand der liquiden Mittel (Kassenergebnis) zum 31.12.2022 von € 330.000 und einer Zuführung von einer Rücklage von € 300.000 sowie der noch bestehenden Rücklage auf dem Sparbuch von € 101.000.

Der Entwurf des Voranschlages 2023 war in der Zeit vom 29. November 2022 bis 15. Dezember 2022 zur allgemeinen öffentlichen Einsicht aufgelegt – Einwände wurde keine erhoben. Auf Antrag des BGM wird der Voranschlag 2023 einstimmig festgesetzt.

Des Weiteren wurde einstimmig beschlossen, dass die Betragshöhe, ab welcher wesentliche Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages für die Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen sind, wie bisher mit € 10.000,00 festgesetzt wird

9. Personalangelegenheiten – Ausschluss der Öffentlichkeit

- Frau Unterlechner Ulrike soll bis zum 31.08.2023 verlängert werden. Ihr Stundenausmaß soll auch auf 13,5 Stunden erhöht werden, da sie zukünftig die Reinigung der Naturwerkstätte übernimmt. Dies wird einstimmig beschlossen.
- Frau Stone Herrera soll ebenfalls auf 31.08.2023 verlängert werden. Durch bevorstehende Veränderungen des Personals im Haus des Kindes wäre es nicht ratsam Frau Stone gehen zu lassen. Daher beschließt der Gemeinderat einstimmig Frau Stone bis 31.08.2023 zu verlängern.

- [REDACTED]

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Martinek Christoph: Lädt den Gemeinderat zum Friedenslicht in die Feuerwehrrhalle ein. Beginn am 24.12. ist um 9:00 Uhr.
- GRin Brandl Ursula: Es sollten im Raumordnungsausschuss wieder vermehrt über Bebauungspläne gesprochen werden und nicht mehr im Bauausschuss. GR Garber merkt dazu an, dass sich der Raumordnungsausschuss eigentlich mit der Vertragsraumordnung und Fortschreibung des Konzeptes beschäftigen sollte.
- GR Garber: Stellt ein Lob an die Finanzverwaltung und Bürgermeister für die Erstellung des Budget 2023 aus.
- VBG Daniel Nairz: Er gibt zu verstehen, ob es nicht sinnvoll wäre, das geplante Buswartehäuschen beim MPreis mit einem PV-Anlagen-Dach zu versehen, anstatt eines gewöhnlichen Glasdaches. Dies wird von der Verwaltung geprüft.
- GRin Nössing: An Sie ist herangetragen worden, dass es keine Mülltrennung am Friedhof gibt, und es sollte angedacht werden am Friedhofparkplatz einen Behindertenparkplatz vorzusehen. BGM Strobl erklärt, dass bereits Beklebungen für die Container im Amt liegen diese konnten nur noch nicht beklebt werden.
- GR Rösch: Berichtet vom Aldiger Advent welcher wiederum eine großartige Veranstaltung war und von der Bevölkerung gut besucht wurde.

BGM bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, die konstruktiven und sachlichen Diskussion bringen einen Mehrwert für die Gemeinde. Er wünscht ruhige vorweihnachtliche Tage und schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt BGM Strobl die Sitzung um 22:00 Uhr.

<p>Die Niederschrift wurde ordnungsgemäß nach § 46 (4) Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO 2001 – unterfertigt</p>

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat